ANZEIGE

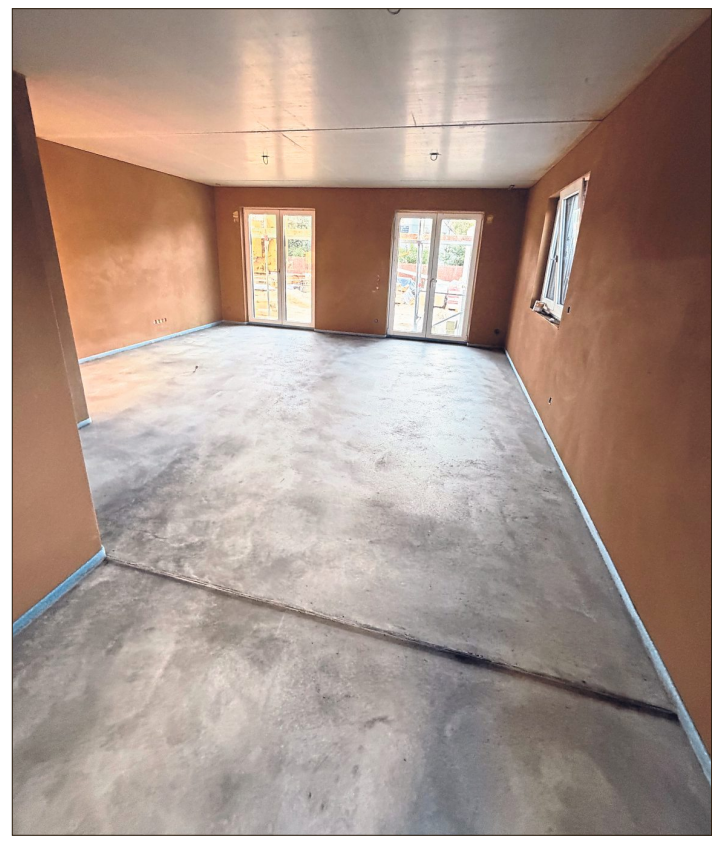
Tag der offenen Tür am 14.11.2026 ab 14:00 Uhr

Neues Wohngebäude der Firma Schöttl Bau in Bruckberg









Lehm ist einer der ältesten Baustoffe der Welt. Ungebrannte Ziegel aus dem Material, die für tragende Wände verwendet werden dürfen, gibt es aber noch nicht so lange.

Während der Bauarbeiten durften die Lehmsteine nicht nass werden. Deshalb wurden sie sorgfältig mit einer Schutzfolie abgedeckt.

Das Material wurde nicht nur für den Bau der Mauern, sondern auch zum Verputzen derselben verwendet, um die positiven Eigenschaften für das Wohnklima beizubehalten. Fotos: Schöttl Bau

Ein spürbarer Unterschied

Das Bauprojekt ist eines der ersten in Bayern mit einem tragenden Lehmbauwerk

Was ist das Besondere an dem neuen Dreispänner in der Blütenstraße? „Der Lehmziegel“, antwortet Bauplanerin Eva Ostermeier sofort, ohne das kleinste Zögern. Denn, obwohl es sich um einen der ältesten Baustoffe der Welt handelt, ist die im wahrsten Sinne tragende Funktion, die Lehm bei dem Projekt in der Blütenstraße einnimmt, eine Innovation.

Erst seit Kurzem sind ungebrannte Lehmziegel, die für tragende Außenwände verwendet werden dürfen, verfügbar. Im Gegensatz zu herkömmlichen Ziegeln werden diese nicht bei hohen Temperaturen im Brennofen fertiggestellt, sondern bei circa 80 Grad für einige Tage getrocknet. Das spart Energiekosten bei der Herstellung – ein wichtiger Faktor, wenn es um das Thema Nachhaltigkeit geht.

Dem Baumaterial werden zudem zahlreiche positive physikalische Eigenschaften zugeschrieben: Lehm ist feuchtigkeitsregulierend, schützt so vor Schimmelbefall und er speichert Wärme. Grund genug für Bauunternehmer Christian Schöttl, den Lehmstein auszuprobieren: „Wir wollten es selbst testen und sind positiv überrascht von dem, was er alles kann.“ Der Lehm mache einen spürbaren Unterschied beim Raumklima.

Lehm reguliert das Wohnklima

Seine Fähigkeit, überschüssige Feuchtigkeit aus der Raumluft aufzunehmen, wurde besonders deutlich beim Trocknen des Estrichs sichtbar. Normalerweise bilden sich beim Aufheizen der Räume Wasserperlen an den Fenstern – hier sei das nicht der Fall gewesen, erzählt Schöttl. Denn die Lehmoberfläche passt sich dem Wohnklima an, sie speichert Luftfeuchtigkeit und gibt sie wieder ab. So herrsche laut Schöttl durch das Lehmmauerwerk in den Räumen eine Luftfeuchtigkeit von 50 bis 60 Prozent – „optimal für Menschen und gut für die Atemwege“, meint der Bauunternehmer. Zum Vergleich: In Gebäuden mit Gipsputz an den Wänden läge die Luftfeuchtigkeit meist bei etwa 40 Prozent.

Doch Lehm speichert nicht nur Feuchtigkeit, sondern auch Wärme. Bauunternehmer Christian Schöttl vergleicht es mit einem Grundofen, der durch seine Masse Wärme aufnimmt und später wieder abgibt. Genauso verhält es sich mit den Lehmwänden, die dadurch helfen, Heizkosten zu sparen.

Ein Baustoff mit Herausforderungen

Trotzdem galt es bei den Handwerkern zunächst, einige Berührungsängste im Umgang mit dem Lehmstein zu überwinden. Denn der Baustoff bringt seine Herausforderungen mit sich: „Er mag keine Feuchtigkeit“, erklärt Eva Ostermeier. Sobald Lehm nass wird, verliert er seine Festigkeit und kann einfach verformt werden. Was beim Wohnklima praktisch ist, ist beim Mauern kontraproduktiv. Die Steine mussten deshalb während des Baus immer mit einer Schutzfolie abgedeckt werden, „damit sie kein Wasser erwischen“, so die Projektleiterin.

Auch das Trocknen des Estrichs dauerte wegen der Fähigkeit des Steins, Feuchtigkeit aufzunehmen und wieder an den Raum abzugeben, deutlich länger als sonst – etwas, was die Baufirma auch erst lernen musste.

Der Begeisterung Christian Schöttls für den Baustoff tut dies jedoch keinen Abbruch. Sie wird sichtbar, wenn er über die Wand streicht und betont, wie anders, nämlich besser, es sich im Vergleich zu herkömmlichem Gipsputz anfühlt. Auf Social Media bewirbt das Unternehmen die Wohneinheiten in der Blütenstraße 6 mit den Schlagworten „spürbar mehr Wohnkomfort & langfristiger Mehrwert“. Durch den geringen Energieverbrauch dank der Wärmespeicherfähigkeit des Mauerwerks und die Photovoltaikanlage auf dem Dach sei das Haus fast autark, so Schöttl. Der nachhaltige Charakter des Projekts spiegelt sich nicht nur in der KFW40-Zertifizierung wider. Zudem kann hier das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) vergeben werden, da durch den Einsatz von Lehm unter anderem die Wiederverwertbarkeit der Baustoffe gegeben ist. Denn die Ziegel können wiederverwendet und in den Rohstoffkreislauf eingespeist werden.

Lehm erleben – beim Tag der offenen Tür

Wer sich über mögliche Förderungen beim Kauf einer Einheit beraten lassen möchte, hat beim Tag der offenen Tür die Gelegenheit dazu. Am Samstag, 14. November, wird ein Energieberater vor Ort sein, der für Fragen zur Verfügung steht. Außerdem werden Lehmziegel und -mörtel ausgestellt – Anfassen ist ausdrücklich erwünscht. (schö)

Wir gratulieren zum gelungenen Bauprojekt!

STREICH BAUSTOFFE

Maffeiweg 5 · 84030 Landshut · Tel. 0871/97411-0
Fax 0871/97411-11 · www.streich-baustoffe.de

Herzlichen Dank für den erhaltenen Auftrag und das entgegengebrachte Vertrauen!

Zimmerei Roider GmbH und Co. KG
Zimmerermeister – Hochbautechniker
Sachverständiger für energieeffizientes Bauen und Sanieren
Michael Roider
Eichenstraße 12 · 84079 Gündlkofen
Telefon 08765/772 · michael@zimmerei-roider.de

OBERMEIER INGENIEURBÜRO GMBH
Statik: Wirtschaftlich. Klar. Unkompliziert.
Wir freuen uns, dieses BESONDERE BAUVORHABEN statisch begleiten zu dürfen und **bedanken uns herzlich** für das entgegengebrachte Vertrauen.
Allen Beteiligten wünschen wir viel Erfolg bei der Umsetzung des Projekts.
www.oib-gmbh.de · +49 160 492 0 491
info@oib-gmbh.de · Weigendorfer Str. 17 a, 84180 Loiching

Türen • Parkett • Vinyl • Laminat • Leisten • Paneele
Holz im Garten • Terassendielen • WPC-Systeme
Donau Holz Fachmarkt
Kälberschüttstr. 2 • 85053 Ingolstadt
Tel.: 0841 62148
Mail: fachmarkt@donauholz.com
www.donauholz.com
Wir bedanken uns für die Auftragserteilung!

Elektro Hopfensberger GmbH
Inh. Maria Rebmann
Fachbetrieb für Gebäudetechnik
Ihr Fachbetrieb für Wärmepumpenheizung und Elektroinstallation!
Wir gratulieren und bedanken uns für den Auftrag!
84079 Bruckberg · Wacholderstraße 6 · Tel. 08765/431
Fax 08765/1490 · E-Mail: Hopfensberger@gmx.de
www.elektro-hopfensberger.de

Wir bedanken uns für den gelungenen Auftrag der Fensterbänke, Brüstungshandläufen, der Holzzargen und der Waschtische und wünschen viel Erfolg für die Zukunft.
Schreinerei Högl GmbH
studio 75
Almosenbachhorn 3 · 84079 Bruckberg · T. 08765 701 · schreinerei-hoegl.de